

Spinn, Mägdelein, spinn,  
 So wachsen dir die Sinn',  
 Wachsen dir die goldnen Haar',  
 Kommen dir die klugen Jahr'!

lautet ein altdeutsches Liedchen, mit dem fleißige Mütter ihre Töchterchen zur Arbeit spornten, und das heute noch als Abzählreim bei Blindenkuh benutzt wird.

Seit die Dampfmaschinen erfunden worden sind und Tausende von Spindeln mit einem Mal drehen, hat man die Hand- und Trittspinnräder beiseite gestellt und andere Beschäftigungen vorgenommen, die noch hübscher für Erwachsene sind, und von welchen man ehemals nichts wußte. Man kann dabei auch erzählen. Für Kinder aber sind die Spinnrädchen denn doch ein allerliebtestes Spielzeug, an dem sie zugleich sehen, wie alle die Fädchen entstehen, aus welchen das Linnen, der Batist u. dgl. gewebt wird.

Marie Leske. (Illustr. Spielbuch für Mädchen.)

#### 47. Frau Holle.

1. Schneeflocken wirbeln um und um, Im Garten blüht die Weihnachts-	2. Der Mond blickt aus dem Wolken-
blum';	grau,
Frau Holle fährt im Dorf herum —	Weist ihr den Weg zu jedem Haus,
Schnurre, Mädchen, schnurre!	Daß sie die flinksten findet aus —
	Schnurre, Mädchen, schnurre!

3. Bemerkst sie wo noch einen Schein,  
 Frau Holle hält und schaut hinein;  
 Die munter drehn, belohnt sie fein —  
 Schnurre, Mädchen, schnurre!

Martin Greif.

#### 48. Die Spinnerin.

1. Es war eine Dirn in der Jugend Glanz, In der Schönheit rosigem Staat; Die liebte so sehr einen fröhlichen Tanz Und ein surrendes, schnurrendes Rad.	4. Ihr Herzchen kannte nur einen Gram, Nur eins war, was sie verdroß: Wenn der Winter aus war und Licht- meß kam Und die lustige Spinnzeit schloß.
2. Spinnstubengeschnäcke beim Mon- denschein, Das war ihr der liebste Genuß: Erst tausende Mädchen und Fädchen fein Und dann ein Länzchen zum Schluß.	5. Und wieder war's einst um Licht- meßzeit. Da gaben um Mitternacht Die Dirnen einander das Heimgeleit In leuchtender Vollmondpracht.
3. Stets knurrte die mürrische Base dann: „Bleib nicht zu lange, Marie!“ Sie aber lachte. Und niemand spann Und tanzte so viel wie sie.	6. Zum letztenmale in die'm Jahr! Da seufzte das Dirnlein schwer: „O wenn es doch Spinnzeit immer- dar, Doch ewig nur Spinnzeit wär'!“